

**Ausländisches.**

**Brandenburg.**

**Beerfelde.** — Es wurde auf dem Felde des Bauerngutsbesizers Töpfer eine männliche Leiche aufgefunden. Sie wurde heute als die des 57 Jahre alten Arbeiters August Polad, der vermutlich aus Herzfelde stammt, erkannt. Jade, Weite und Schnapsflasche lagen neben dem Toten.

**Calau.** — Der bisherige Hilfsprediger Konrad Johannes Schmidt in Groß-Rubolz ist zum Pfarrer der Parochie Perpt, Diözese Calau, bestellt worden.

**Coschen.** — In der letzten Sitzung der hiesigen Gemeindevertretung wurde für den verstorbenen Gemeindevorsteher Raud der erste Schiffe, Bauer Ferdinand Köhler, fast einstimmig als Gemeindevorsteher gewählt.

**Cottbus.** — Der erste Vorstandsbeamte der Reichsbankstelle in Nordhaußen Bankdirektor Schumann, ist in gleicher Eigenschaft an die Reichsbankstelle in Cottbus versetzt worden.

**Neudamm.** — Bei der hier stattgefundenen Zwangsversteigerung der in Neudamm und Darmmühl belegenen Pungelischen Grundstücke erwarb der Tiefbauunternehmer Karl Schulz von hier die Neudammer Grundstücke für das Meistgebot von zusammen 46,483 M.

**Schwetia.** — Der Sohn des hier stationierten Gendarmenwachmeisters, der in Hilgen (Regl. Bez. Müßfeld) amtierende Lehrer W. Bartel ist zum Lehrer an der deutschen Realschule in Santiago de Chile (Südamerika) ernannt worden.

**Senftenberg.** — Dem bisherigen Eisenbahnschuppen-Feuermann Moritz Peltz zu Senftenberg ist das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen worden.

**Uthen.** — Hier starb ganz unerwartet der Senior des Stadtordnungscollegiums, Kunst- und Handwerksrat Ernst Kohlheim im Alter von 84 Jahren. Er war seit Jahren Alterspräsident des Collegiums.

Die Bevölkerungsziffer der Stadt Uthen hat sich auch im vergangenen Jahre wieder vergrößert. Es wurden gezählt: am 1. Dezember 1907 37,854 und am 1. Dezember 1908 38,076 Einwohner. Es ist also eine Zunahme von 213 Seelen zu verzeichnen.

**Provinz Ostpreußen.**

**Ragnit.** — Zum zweiten Keitlichen der Mittstädtischen Kirche an Stelle des verstorbenen Pfarrers Haack ist Pfarrer Landin-Frauenberg mit 25 von 31 abgegebenen Stimmen gewählt worden.

Auf dem Dampfer „Martha“, der am Holländerbaumthor festgelegt hat, verunglückte der Bootsmann Sedmann aus Balga. Er fiel so unglücklich, daß er den rechten Unterschenkel brach.

**Angerburg.** — Das Gut Felsenheim ist für 117,000 M. an einen Herrn Brauer verkauft worden.

**Barthen.** — Die 24 Jahre alte Tochter der Witwe Seidler hat sich erhängt. Die Motive des Selbstmordes sind in einem chronischen Nervenleiden zu suchen.

**Angerburg.** — Wegen Beleidigung eines Richters in öffentlicher Sitzung verurteilte die Strafkammer den Arbeiter Friedrich Winter von hier zu neun Monaten Gefängnis.

**Provinz Westpreußen.**

**Danzig.** — In Dabos, wo er Heilung oder wenigstens Linderung seines Leidens suchte, starb der seitliche Landrath des Culmer Kreises, Geh. Regierungsrath Karl Hoene.

In seiner Behausung in Reifferswalde wurde der Ortsarme Rindl in seinem Bette als Leiche aufgefunden.

**Briesen.** — In Arnoldsdorf brannte die dem Besitzer Paul Rothals gehörige Einwohnerkate mit Stall ab.

**Elbing.** — Ein Mormonenprediger aus Amerika, der sich A. Gold nennt, wurde hier festgenommen. Er hatte sich einige Tage in Elbing unangemeldet und verhielt sich aufhalten und suchte in einer privatim einberufenen Versammlung zu wirken.

**Flaow.** — Auf eine schreckliche Weise ist hier die Ortsarme Wilhelmine Lowrenz um's Leben gekommen.

**Provinz Posen.**

**Posen.** — Die goldene Hochzeit feierte der Postkassierer A. D. und Postagent August Bergmann in Winiary mit seiner Ehefrau in voller Mäßigkeit.

Der Syndikus der Posener Handwerkerkammer, Dr. Brandenburger, der auf der Reise nach Teneriffa begriffen war, wurde wegen Untreue und Unterschlagung von 30,000 M. in Lissabon verhaftet.

**Adelnau.** — Ueber das Vermögen des Schuhmachereisters Konstantin Jurek von hier ist der Konkurs eröffnet worden.

**Bromberg.** — In einer der vergangenen Nächte wurde der Arbeiter Kuczyński, der mit einem Nachwachsmesser in Streit gerathen war, von diesem mit seinem Säbel durch einen Hieb über den Kopf so schwer verletzt, daß er jetzt an den Folgen dieser Verletzung gestorben ist.

**Gryn.** — Dem Gutbesitzer Emil Wiese hier ist eine Scheune nebst Erde und Futtervorräthen, sowie Maschinen und auch ein Viehstall wiedergebracht.

**Provinz Pommern.**

**Stettin.** — Der Schornsteinfeger-Geselle Eduard Matheosch ist beim Reigen des Schornsteins auf dem Schlichthofe abgestürzt, wobei er einen Genickbruch erlitt, welcher seinen sofortigen Tod zur Folge hatte.

Verliehen wurden dem pensionirten Kollaufseher Karl Reim hierelbst das Kreuz des Allgemeinen Ehrenzeichens.

Es hat sich der Arbeiter Karl Rubusch in seiner Wohnung Barnischstraße No. 10 erhängt.

Dem pensionirten Kollaufseher Alb. Schreen wurde das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen.

**Gollnow.** — Der Kronprinz hat die Bathenstelle bei dem am 15. Nov. 1908 geborenen achten Sohne des Arbeiters Emil Lüd in Gollnow angenommen und diesem ein Pohnengeschenk von 30 Mark überweisen lassen. Bei dem 7. Sohne des Lüd hatte der Kaiser die Bathenstelle übernommen.

**Provinz Schleswig-Holstein.**

**Arnis.** — Hier wurde ein plattdeutscher Verein mit dem hochdeutschen Namen „Doppelreihe“ gegründet.

**Dithmarschen.** — Erschossen hat sich der im Geschäft von Gebr. Piening angestellte Buchhalter Peter Jensen aus Hensburg. Der Verlebene soll angeblich 1400 M. unterschlagen haben.

**Hensburg.** — In Rapsstedt entstand durch Explosion einer Stalllaterne Großfeuer im Hofbesitz Bora, der vollständig eingestürzt wurde. 20 Stück Hornvieh kamen dabei um.

**Grundhof.** — Nach einer kurzen Krankheit starb der älteste unter den im Kirchspiel Grundhof noch lebenden Veteranen, nämlich der ehemalige Hüfner, Reinesmann und Brandkommissar Heinrich Hinrichsen in Grundhof.

**Provinz Schlesien.**

**Breslau.** — Breslau hat in der ersten Hälfte des Jahres eine halbe Million Einwohner erreicht und ist somit die zweitgrößte Stadt in Preußen und die sechstgrößte Stadt in Deutschland.

**Beuthen.** — Von der hiesigen Strafkammer wurden der Hüttenarbeiter Wiora und der Grubenarbeiter Leopold Raza aus Laurahütte wegen Mißhandlung zu fünf Jahren Gefängnis verurtheilt.

**Brieg.** — Die Leiterin des Brieger Stadt-Theater Frau Juliette Fiebers beging ihren 70. Geburtstag. Die in Schlesien wohlbetannte Direktorin wurde am 19. Januar 1839 in Hamburg geboren.

**Reiffe.** — In der Stadterordnetenversammlung wurde Oberbürgermeister Warmbrunn, dessen Amtsperiode demnächst abläuft, auf Lebenszeit wiedergewählt.

Der 16 Jahre alte Sohn des Stelzenbesizers John in Ludwigsdorf sollte seinem Vater das Jagdgewehr nach Hause tragen. An dem Glauben, es sei nicht geladen, zielt er unterwegs auf das 5 Jahre alte Söhnchen des Riegelmeisters Langer und drückt ab. Das Gewehr war aber geladen und der Schuß traf den Kleinen in den Kopf, jedoch er lebt zusammengebracht.

**Neurode.** — Rentier A. A. Endermann ist zum 50. Male von der Stadterordneten-Versammlung zum Vorsteher gewählt worden.

**Doppel.** — Der Maurer Roman aus Glattitz wurde vom hiesigen Schwuraecht wegen eines an einem 13jährigen Kinde verübten Sittlichkeitsverbrechens zu zwei Jahren Gefängnis und fünf Jahren Ehrverlust verurtheilt.

**Faltenberg.** — Es löbte sich durch einen Schuß in die Schläfe der Leder- und Schuhwaren-Händler, Hausbesitzer Koch. Die Veranlassung waren jahrelange schwere Leiden.

**Slaga.** — Der sozialdemokratische Agitator Kratau aus Köhlich hiesigen Kreises wurde vom hiesigen Schöffengericht wegen Vergehens gegen Paragraph 153 der Reichsgewerbeordnung (Auforderung zum Streik durch Zwangsmittel) zu drei Tagen Gefängnis verurtheilt.

**Provinz Sachsen und Thüringen.**

**Giebichen.** — Zum dritten Geisteslichen an der hiesigen evangelischen Andreaskirche ist Pfarrer Alois ernannt worden. Er kommt aus Süddeutschland und zwar aus Hohenzollern.

**Halle a. S.** — Die vom Gewerkschaftskartell mit hiesiger Unterstützung unternommene Arbeitslosenabklärung legte dar, wie schwer die gegenwärtige wirtschaftliche Depression gerade auch auf Halle lastet. Es wurden 2912 gänzlich Arbeitslos registriert.

**Jena.** — Mit durchschoffener Schläfe wurde hier ein Liebespaar, der 19jährige Bildhauer Gröschler und das 17jährige Dienstmädchen Lenzer aufgefunden. Beide wurden noch lebend in's Krankenhaus überführt.

**Marlshausen.** — Es brach in Marlshausen (Schwarzburg-Sondershausen) in dem Anwesen des Landwirths Bauer Feuer aus. Das ganze Gehöft, bestehend aus Wohnhaus, Stallung und Scheune, wurde ein Raub der Flammen; auch die Scheune eines angrenzenden Anwesens wurde durch Feuer zerstört.

**Merseburg.** — An Stelle des verstorbenen Regierungs- und Schul-

raths Gründler bei der hiesigen Regierung wird der bisherige Seminarlehrer Schulrath Brüdner aus Marlshausen treten. Er verließ bereits seit Anfang des Jahres den Dienst.

**Mühlhausen.** — Der hier kürzlich verstorbenen Rentier W. Frohne hat mehreren hiesigen Wohlfahrtsvereinen Legate in einer Gesamtschuld von 26,000 Mark vermacht.

**Rheinland und Westfalen.**

**Elsfeld.** — In der Stadterordnetenversammlung widmete der Oberbürgermeister dem verstorbenen Rentier Emil Meyerbusch, der über 20 Jahre dem Stadterordneten-Kollegium angehörte, einen warmen Nachruf.

Das Schwurgericht hat den Lagerrenten Karl Hoffa aus Gräfrath, der am 20. November v. J. in Solingen einen Raubmord an dem hiesigen Getriebelöhner Hämmerling überführte, zum Tode verurtheilt. Hoffa hatte 15,000 Mark zu rauben verurtheilt, den Raub aber nicht auszuführen vermocht, weil die Schläge, die er dem Raubboten auf den Kopf versetzte, wirkungslos blieben, zu einem Jahr Gefängnis verurtheilt.

**Erlezenz.** — Einen furchtbaren Tod fand die 81 Jahre alte Wittwe Magdalena Knorr. Sie wurde von einem Arbeitszuge überfahren und so verurtheilt, daß die Glieder auf eine Strecke von mehreren Kilometern zerstückelt wurden.

**Grevel.** — Seit einigen Tagen wird die Ehefrau Emma Manjini geb. Rerter von hier vermisst. Es wird vermutet, daß dieselbe sich ein Leid angethan habe.

Ein Sohn unterer Stadt, der Stud. phil. Alois Hanisch, der Sohn des hiesigen Lehrers Hanisch, hat den Doktor magna cum laude auf der Universität Leipzig bestanden.

Der Arbeiter Friedrich Sterra, der auf dem Hüttenort „Union“ durch eine Rangier-Lokomotive angefahren und schwer verletzt wurde, ist gestorben.

**Duisburg.** — Der gefürchtete Einbrecher Bölan, der bei der Verhaftung seines Komplizen Wintermann entwischt war, ist von den Posener-Kommissären des ersten und vierten Bezirks nach langer und mühevoller Jagd in einem Hause am Sternbuschweg festgenommen worden.

**Herne.** — Auf den Bremsschichten der Feste Schamrock wurde der Bergarbeiter Aug. Friebe von hereinbrechenden Gesteinsmassen getroffen und verurtheilt. Als seine Kameraden ihn befreit hatten, war der Arm bereits verkrüppelt.

**Krefeld.** — Frau Lohmann, geborene Simmes, stiftete aus Anlaß des 100jährigen Bestehens des väterlichen Geschäfts 50,000 Mark dem Kreiselder Frauenverein für Wöchnerinnen, in dessen Vorstand sie länger als 25 Jahre thätig war. Die Zinsen der Summe sollen zu Vereinszwecken verwendet werden.

**Merten.** — Als der 22 Jahre alte Johann Fring aus Merten von seiner Arbeitsstelle zurückkam, lauerten ihm umweil der Merten Heide drei junge Leute auf, die ihn, seiner Anrede gemäß, mit einem Knüttel schlugen, so daß er auf die Knie fiel. In dieser Stellung gab der Angegriffene, weil er sich nicht wehren konnte, drei Schüsse aus einem Revolver ab, die sämtlich trafen. Einer der Angreifer wurde in den Leib geschossen, so daß er bald darauf starb.

**Provinz Hannover und Braunschweig.**

**Hankensbüttel.** — Die Aermühle ist an Senator Beindorf in Hannover zu einem Preise von rund 120,000 M. verkauft worden.

**Hann. Münden.** — Hier wurde der Eisenarbeiter Scharke bei dem Ueberfahren der Geleise von einer Lokomotive erfaßt und zu Boden geworfen. Schwer verletzt wurde er in das hiesige Krankenhaus gebracht.

**Harburg.** — Anfolge Scheuens der Pferde kürzte der Landwirth Hoppe in Ostmoor vom Wagen und gerieth so unglücklich zwischen Rad und Kanne, daß er zu Tode geschleift wurde.

**Jork.** — Vor Kurzem wurde das Wohnhaus des Osthändlers Kobbe in Wilsch ein Raub der Flammen.

**Leer.** — In dem Dorfe Siebelschlede der 14jährige Kleintochter Eve Leers im Laufe seines Dienstern aus Uebermuth den Kopf in eine Schlinge, so daß sie zusammen und machte ihrem Leben ein Ende.

**Mecklenburg.**

**Schwerin.** — Seinen achtzigsten Geburtstag feierte der Inhaber der hier seit 50 Jahren bestehenden Firma Holtmann & Pincus, Herr Kaufmann Sigmund Pincus.

**Dassow.** — Es wurde im nahen Johannshof beim Holzfällen der Arbeiter Moll aus Bornort von einer stützenden Eide derartig getroffen, daß ihm ein Bein und mehrere Rippen gebrochen wurden.

**Odenburg.**

**Odenburg.** — Erschossen hat sich der Bureauvorsteher der Handelskammer, Schippkopf. Vermuthlich sind Berurtheilungen, die in der bevorstehenden Volksversammlung aufgebracht worden waren, die Ursache.

**Sachsen-Darmstadt.**

**Darmstadt.** — Hier feierte der Ministerialrath i. R. Geheimerath

Dr. Th. Schäffer seinen 70. Geburtstag. Er ist zu Darmstadt geboren und besuchte die hiesige höhere Gewerkschule.

Ernannt wurde der Oberlehrer an dem Gymnasium Fredericianum zu Laubach, Hermann Sandmann zum Oberlehrer an der Viktoriaschule und dem Lehrerinnen-Seminar zu Darmstadt.

**Auerbach.** — Nach langen und schweren Leiden verstarb die Wittwe Kohl. Die Dakingschleide ist eine auch in der Touristenwelt bekannte Persönlichkeit, hat sie doch circa 30 Jahre lang die Sommerwirthschaft auf dem Auerbacher Schloß gepachtet gehabt und allezeit getreulich versehen.

**Sachsen-Kassel.**

**Kassel.** — Hier konnte der Arbeiter A. Balcat im hiesigen Schlachthaus auf eine 25jährige ununterbrochene Thätigkeit zurückblicken.

Der Charakter als Sanitätsrath wurde dem hiesigen Arzt Dr. Julius Fröhlich verliehen.

**Bedra.** — Der Mühlenbesitzer Triefmann in Weiterode ist in der Schulferienzeit auf dem Anstand erfroren.

**Dermbach.** — Aus Liebesgram schoß der 34jährige Karl Wölter aus Empfersbach eine Kugel in die Brust. Es ist fraglich, ob der junge Mann mit dem Leben davonkommen wird.

**Königreich Sachsen.**

**Dresden.** — Zum Rektor der Technischen Hochschule für das Jahr 1909-1910 wurde der Dombaumeister Professor Hugo Hartung gewählt.

**Böhringen.** — Der Tuchmacher Fischer beging mit seiner Ehefrau die goldene Hochzeit.

**Coschubude.** — Der privatistische Bädermeister Wulfschick dahier hat der Schulgemeinde Braunsdorf bei Kesselsdorf ein Harmonium geschenkt.

**Gleisberg.** — Durch Schadenfeuer wurden Scheune und Seitengebäude des Wirthschaftsbesizers Jungmans dahier in Asche gelegt.

**Leipzig.** — In seiner Wohnung, Wigandstraße 13 dahier, hat sich der 1874 in Nerchau geborene Fellenhauer Arthur Hugo Keller wegen Krankheit erschossen.

In einem Hause der Magdeburger Straße in Leipzig-Gohlis stürzte eine 29jährige Viehhändlersehefrau beim Fensterputzen aus der ersten Etage auf die Straße hinab und starb an den erlittenen Verletzungen.

**Löbau.** — Das hiesige Amtsblatt „Sächsischer Postillon“ feierte am 1. Januar sein 125-jähriges Jubiläum.

**Königreich Baiern.**

**München.** — Eine der ältesten Frauen Münchens, Frau Cordula Burger, Bezirks-Gerichtsfunktionärs Wittwe, feierte im Kreise ihrer Angehörigen in geistiger Frische ihren 99. Geburtstag.

Im Schwabinger Friedhof wurde der infolge eines Schlaganfalls plötzlich verstorbenen Premierbrigadier der Leibgarde der Hofschlere A. D. Hans Debus, Inhaber hoher Orden, zu Grabe getragen.

**Amberg.** — An den Folgen einer Operation starb Baumeister Richard Bachmann, der durch seine zahlreichen Bauten, darunter das neue hiesige Mädchen Schulhaus, Bauquartiere in Amberg, Bauten in Rosenbergs u. s. w. weiteren Kreisen bekannt geworden ist.

**Ashaffenburg.** — Der Präsident des Landgerichts dahier, Oskar Mad, ist im Alter von 68 Jahren gestorben.

**Rheinpfalz.**

**Landau.** — Beim Töbten von Großvieh in Einöb fiel die Schutzmaske herab; der Apparat entlud sich und der Schuß tödtete den Metzgermeister Carius.

**Königreich Württemberg.**

**Stuttgart.** — 15,863 Wirthschaften zählte Württemberg im Jahre 1905. Auf 145 Einwohner kam eine Wirthschaft.

**Berghausen.** — Hier hat sich der 34 Jahre alte Geschirrhändler Gustav Blum von Lützenhardt im Hof der Wirthschaft zum „Bären“ durch einen Schuß in den Mund entleibt.

**Biberach.** — Dringend verächtlich, die 23-jährige Hebamme Therese Ludwig von Fischbach ermordet zu haben, ist ein Strafgefänger, Anton Hofmeister von Fischbach.

**Craillsheim.** — Oberamtspfleger W. Lang ist gestorben. Mit ihm ist ein hervorragender, stets pflichtgetreuer Beamter und ein Mann von guten Charaktereigenschaften dahingegangen.

**Dürrenz-Mühlacker.** — Es brannten hier 2 Scheunen und 1 Wohnhaus nieder. Die Brandbeschädigten sind: Wittwe Hänle, Gott. Albrecht, Steiler, und Karl Weissenstein, Bauer.

**Gaildorf.** — In der zur Gemeinde Oberort gehörigen Parzelle Marhördt wurde die dortige Mahl- und Rundenmühle durch Feuer zerstört.

**Großherzogthum Baden.**

**Durlach.** — In Grödingen stürzte der 14 Jahre alte Sohn des Fabrikarbeiters L. Habel so unglücklich auf

**Freie Städte.**

**Ham burg.** — Der Mitschuldige des verhafteten Rostfischer Rinderräubers Bernikelwig ist hier verhaftet worden. Er heißt thatsächlich Wälmor.

**Bremen.** — Der Tod raffte eines der ältesten Mitglieder der hiesigen Kaufmannschaft, den früheren langjährigen schwedisch-norwegischen Konsul Hermann Ströber Gerdes im Alter von fast 86 Jahren dahin. Der Verlebene war lange Jahre Mitglied der Handelskammer und der Bürgerchaft; 27 Jahre hat er ferner dem Verwaltungsrath des Norddeutschen Lloyd angehört, ebenso lange Jahre hindurch dem Aufsichtsrath der Aktiengesellschaft „Weser“.

**Freiburg.** — Das Hofgut Steinensstadt wurde von der Universität zum Preise von 115,000 Mark an die Gemeinde Steinensstadt verkauft.

**Gamsburst.** — In Michelbuch entstand im Hause des Wendelin Dresler Feuer, das in kurzer Zeit das ganze Anwesen einäscherte.

**Haueneberstein.** — Hier wurde Weinhändler Fridolin Göhrig zum Bürgermeister gewählt.

**Heidelberg.** — Zum Prorektor der Universität für das Studienjahr 1909-10 wurde der Ordinarius der Philosophie, Geh. Rath Dr. Windelband, gewählt.

**Hrtingen.** — Der ledige, 43 Jahre alte Georg Jakob hat sich außerhalb des Ortes an einem Kirchschäume erhängt. Jakob litt an Schwermetuth.

**Kenzlingen.** — Der 58 Jahre alte Tagelöhner Karl Schmitt fiel in der Scheune des Holzhändlers Fleiß von der Leiter herab und war sofort todt.

**Elb-Lothringen.**

**Strasbourg.** — Dem Regierungsrath Dr. Lenze zu Strasbourg ist die etatsmäßige Stelle eines Regierungsrathes im Ministerium für Elb-Lothringen übertragen worden.

**Diebenhöfen.** — Kürzlich ist die Hollinger'sche Buchdruckerei nebst Verlag der Lothringer Wochenzeitung „in den Besitz der Herren S. Weichert und Sohn übergegangen.“

Ein Befehl soll an die Offiziere der hiesigen Garnison ergangen sein, der ihnen den Besuch der französischen Vorstellungen im Theater unterlag.

An Stelle des ausscheidenden 1. Vorsitzenden Rechtsanwält Grotte ist Herr Postdirektor und Hauptmann der Landwehr, Gerden, zum 1. Vorsitzenden des Rieglervereins in der Generalversammlung gewählt worden.

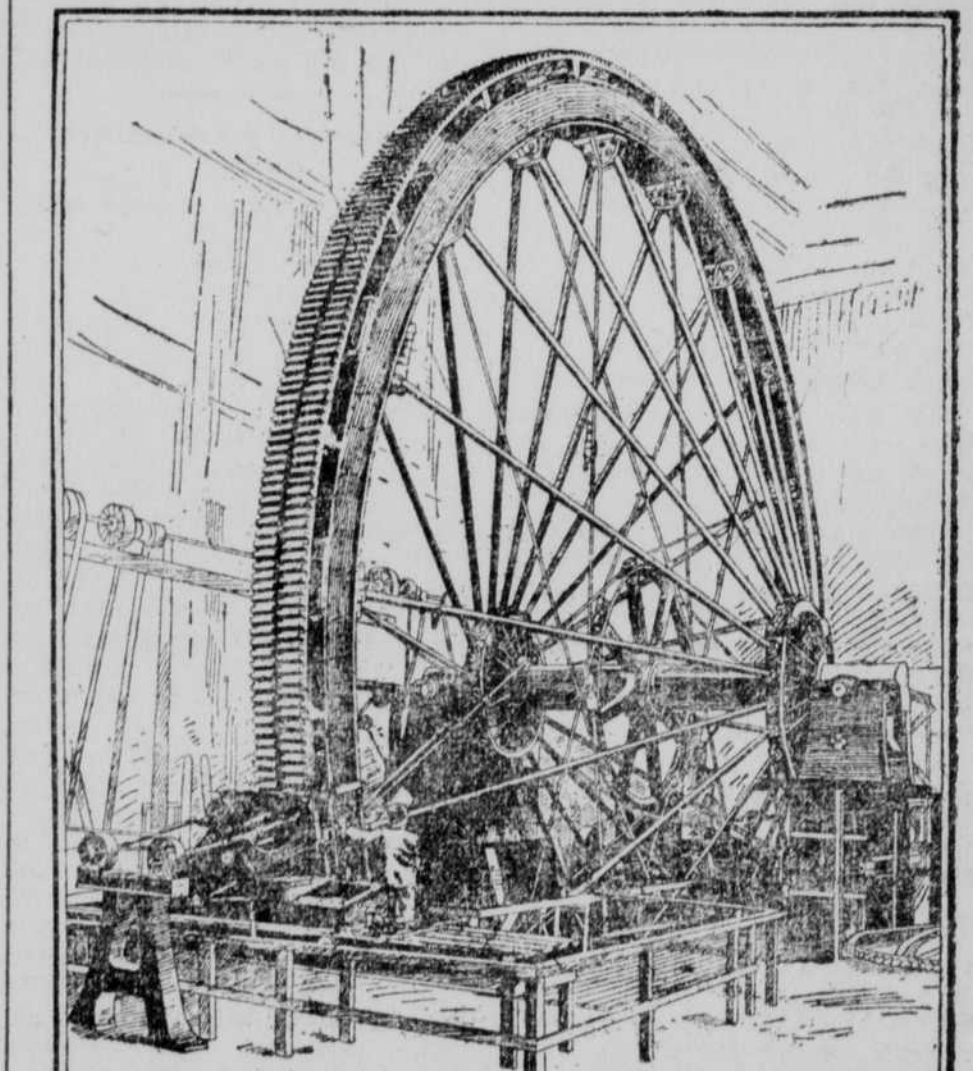
**Garz.** — Kürzlich wurde der Steinhauer Jakob Merkel von seinem 18jährigen Stiefsohn erhängt aufgefunden. Merkel war erst zwei Monate verheirathet. Kurz vor der unglücklichen That hatte er seine Stiefkinder und seine Frau mißhandelt.

**Haagenau.** — Einen schändlichen Mordversuch hat der Schriftsetzer H. Ferbinand, der sich in letzter Zeit mit Kuppelfischen zu ernähren trachtete, auf seine eigene Frau unternommen.

**Luxemburg.**

**Vianden.** — In Vianden verschied im Alter von 72 Jahren der pensionirte Lehrer und Gemeindebeamter Herr Jean Urbany.

Das größte Fahrrad der Welt.



In einer Mine der Calumet & Hecla Mining Company am Lake Superior (Nordamerika) befindet sich ein sogenanntes Sandrad, welches wohl das größte seiner Art auf der ganzen Welt sein dürfte und, wie aus unserer beifolgenden Illustration ersichtlich, wahrhaft gigantische Dimensionen aufweist. Dasselbe ist von der „Robert Poole & Sen“ Company konstruirt und besitzt an der Innenseite des Radreifens 550 Behälter für die aus der Mine fortzuschaffende Schläde (wertloses Gestein). Durch einen elektrischen Motor von 700 Pferdekraften angetrieben, dessen Zahnrad von außen in die Zähne des großen Sandrades greift, vermag das letztere in einer Minute zehn ganze Umdrehungen zu vollführen, also in dieser Zeit nicht weniger als 5500, je einen der oben genannten Behälter ausfüllende Portionen der zu befeitigenden Schläde fortzuschaffen. Das Rad hat einen Durchmesser von 65 Fuß und ein Gewicht von 50 Tonnen. Die hohle Radachse, welche der Krupp'schen Gußstahlfabrik in Essen entstammt, ist 7 Fuß lang, hat einen äußeren Durchmesser von 2½ Fuß und einen inneren Durchmesser von 2¼ Fuß und wiegt 21 Tonnen. Der Radreifen selbst ist aus 20 einzelnen Segmenten zusammengesetzt und mit dem Zahntranz vermittelst Flanschen und Nieten verbunden. Der Bau des ganzen Rades beruht auf demselben Prinzip, welches auch der Konstruktion der Velozipedräder (Spider Wheels) zugrunde liegt, und ergibt sich aus der Zeichnung von selbst.